

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34  
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
<http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 8.5.2014

 An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

Die Hinweise und Anregungen zur Konstituierung des Rates und der Bezirksvertretungen des Oberbürgermeisters - Anlage - werden um folgende Anregungen/Hinweise ergänzt:

Die Ratsfraktionen werden gebeten, sich intensiv darum zu bemühen, wie bisher, einen gemeinsamen und fairen Listenvorschlag zur Besetzung der neuen Gremien - Rat, Bezirke, Aufsichtsräte - zu erarbeiten.

Einmal, um zu vermeiden, dass möglicherweise tagelange, möglicherweise sogar mit geheimen Abstimmungen „gewürzte“ Sitzungen mit unsicheren Mehrheiten oder gar mit wechselnden Listenverbindungen notwendig werden, und bereits eine Erkrankung eines Rats- und Bezirksmitgliedes dazu führen kann, dass die hiervon betroffene Fraktion einen oder gar mehrere Sitze in den Gremien verliert.

Hilfsweise sollte in die Anregungen/Hinweise aufgenommen werden, dass bei Erkrankungen oder bei sonstigem als unvermeidbar nachgewiesenem Fehlen eines Rats- bzw. Bezirksmitgliedes ein faires Pairingverfahren angewandt werden sollte.

Begründung:

Es hat sich auch in Leverkusen bewährt, eine allgemein akzeptierte gemeinsame Liste zur Abstimmung zu stellen, um zumindest eine halbwegs solide und faire Basis für die Zusammenarbeit der Fraktionen und Gruppen in den Gremien zu gewährleisten.

Die in dem Papier des OB mehrfach geäußerte Befürchtung, dass kleine Fraktionen/ Gruppen sich über Listenverbindungen auf Kosten der größeren verstärken könnten, gilt zumindest gleichermaßen auch für Listenverbindungen großer Fraktionen, die zum Ziel haben, sich zu Lasten der kleineren Gruppierungen zu bedienen.

Wenn dann möglicherweise geheime Abstimmungen oder krankheitsbedingt fehlende Gremienmitglieder unangebrachte bis „feindliche“ Verschiebungen ermöglichen, wäre dies für eine weitere und zukünftige Zusammenarbeit nicht förderlich.

Deshalb muss es im Sinne aller Beteiligten, speziell auch des OB sein, über einen gemeinsamen Listenvorschlag zumindest eine halbwegs tragfähige Basis für eine ordnungsgemäße Zusammenarbeit herzustellen.

Michael Quatz      Karl Schweiger

  
i.A. ( Erhard T. Schoofs )